

Wanderplan für das Jahr 2007

21. Januar In den nördlichen Bezirken der Stadt Aachen
In Richterich zum Schloss Schönau, über Tittardsfeld nach Laurensberg zum Schloss Rahe, dann an den Wildbach, über die Speckheuer Follmühle und Stockheider Mühle zum Soerser Haus, vom Buschweg über die Wurmbrücke (Wolfsfurth) nach Kaisersruh, dem Ravelsberg entlang um den Kaninsberg, am Haarener Kreuz vorbei über die Autobahnbrücke nach Verlautenheide.
18. Februar Vom Münsterwald in den Eschweiler Stadtwald
Von Venwegen aus durch den Münsterwald, vorbei an Breiniger Berg zum Parkplatz Waldschänke, hinab in das Vichtbachtal, hinauf auf den Hammerberg, am Burgholzer Hof und Niederhof vorbei zum Allemannshof, über den Duffenter in den Eschweiler Stadtwald an den östlichen Rand zur Bohler Heide.
18. März Aus dem Hoegnetal über die Bilisse in das Tal der Statte
Von Hockai (Auberge) zur Jahrhundertbrücke in das wilde Tal der Hoegne bis zur Bolle Hô-Brücke, dann in den Waldungen um Solwaster ein Stück der Statte nach und im nördlichen Bogen wieder an die Hoegne, dieser nach bis Royompré (B).
15. April Im deutsch-niederländischen Naturpark am Meinweg
Von Oberkrüchten durch den Forst Meinweg nach Sechseichen, auf dem Grenzweg entlang des Nationaalpark de Meinweg in die Herkenbosserheide, auf der Trasse der früheren Bahn durch die Anhöhen, dann über Zandbergen nach Herkenbosch (NL).
20. Mai In der Waldkette südlich von Euskirchen
Von Satzvey an Burg Zievel vorbei durch den Billiger Wald auf den Lauerzberg, zum Parkplatz Antweiler Heide, über Maria Rast nach Kreuzweingarten (römische Wasserleitung), hinauf zum Alten Burgberg, auf der Hardt um die Hardtburg, dem Südrand von Kirchheim entlang zur Steinbachtalsperre.
17. Juni Quer über das Gebiet des Plateaus von Margraten
Von Berg über dem Geultal durch Bemelen, östlich an Cadieren Keer vorbei, die Straße Maastricht-Aachen queren, dann an Honthem und Bruisterbosch vorbei nach Terlinden, hinab in das Tal der Gulp, schließlich talaufwärts nach Slenaken
(NL)

15. Juli

Im Meroder, Laufenburger und im Gressenicher Wald

Von Merode zum Soldatenfriedhof Marienbildchen, dann an den Schwarzenbroicher Bach, Straße Gürzenich-Schevenhütte queren, weiter über Hüttenhau zur keltischen Ringwallanlage auf dem Burgberg, über den Staudamm der Wehebachtalsperre, vom Weißen Stein zum Gottfriedskreuz, von dort nach Süssendell.

19. August

Durch die Strabrechtse Heide (Nordbrabant)

Bei Heeze (südöstlich von Eindhoven) vom Waldrand in die Heide, am Westrand zur Nordspitze der Heide, quer durch die Heide in Richtung Südosten auf den Beuven-See zu, an seinem Westrand, dann auf Waldwegen im Bogen um einen Heidezipfel, am Ostrand der Lieropse Heide entlang, schließlich zum Waldparkplatz oder Campingplatz der Gemeinde Someren (NL).

16. September

Auf der belgischen Uferseite der „Grensmaas“

Von Dilsen um einen Arm der Altmaas herum, an einem Naturschutzgebiet vorbei nach Stokkem, dann am Ufer der Maas entlang nach Leut zum Schlosspark, weiter durch den Ort und seine Felder, um einen Altmaasarm, an einem Deich entlang nach Vucht. Mit dem Bus nach Maasmechelen zum Haus Vivaldi (B)

21. Oktober

Auf Spuren der römischen Wasserleitung im Raum Kall

Von Burg Dalbenden im Urfttal hinauf an der Ruine Stolzenburg vorbei, quer durch die Keldenicher Heide, ein Stück auf der Straße Kall-Keldenich, weiter über die Königsfelder zur römischen Brunnenstube im Quellgebiet von Kallmuth, dann an Vollem vorbei bis zum Aquädukt in Vussem.

18. November

In den Tälern der Gulp, der Berwinne und der Bel

Von der Straße im Gulptal (von Henri-Chapelle nach Norden) im Hang von Gensterbloem hoch zum amerikanischen Soldatenfriedhof, hinab ins Tal der Berwinne, dann im Quellgebiet der Bel, im Bogen um Aubel herum, dann im Talhang der Bel bis Val Dieu (B), wo die Bel in die Berwinne fließt.

16. Dezember

In den Forsten zwischen der Vicht und der Roten Wehe

Von der Kleebendsbrücke (Hahnerstraße) dem Solchbach nach, dann am Hasselbach zum Forsthaus Zweifall, auf dem Südufer des Gischbachs zum Parkplatz am Paternosterweg, hinauf zum Spießweg in den Westhang des Roten Wehbachs, zum Weißen Stein und zur Buche 19, durch den Gressenicher Wald, den Weg Zum Backofen hinunter in das Wehebachtal von Schevenhütte.

Gruppe 1 wandert nach dem jeweiligen Plan ca. 15 km weit.

Gruppe 2 wandert im entsprechenden Gebiet ca. halb so weit.

Bei einzelnen Wanderungen kann vom Plan abgewichen werden.

Wenn dich einmal der Hafer sticht,
aus deiner Haut zu fahren,
so bleib nur drin, es lohnt sich nicht,
du kannst das Fahrgeld sparen.

Aus:
Die Mundorgel